



ALTE AUSSEGNUNGSHALLE

Großhaderner Str. 1, 82166 Gräfelfing – Gemeinde Gräfelfing

Richard Riemerschmid (1868-1957), Professor für Architektur sowie Direktor der Münchner Kunstgewerbeschule – und bereits um die Jahrhundertwende bekannt durch den bedeutenden Jugendstilbau der Kammerspiele in München – gestaltete 1913 den Gräfelfinger Waldfriedhof als idyllische Natur-Oase. Heute stehen Aussegnungshalle, Aufbahrungshalle, Glockenturm mit Urnennischen und Säulenvorhallen unter Denkmalschutz. In der vom Jugendstil geprägten architektonischen Gesamtkonzeption zieht besonders die imposante Kuppel der Aussegnungshalle, die sich rund elf Meter über Niveau erhebt, die Blicke auf sich.

Die schablonenartigen Ornamente, die sowohl an den Wänden des Aufbahrungsraums und der Pfarrkammer als auch an der Holzdecke im offenen Wandelgang und an der Kuppelinnenseite zu finden sind, zeugen von dem hohen Abstraktions- und Gestaltungsgrad den Riemerschmid damals erreicht hatte.

Das subtile Farbkonzept der Ornamente aus verschiedenen Grüntönen korrespondiert mit dem umliegenden Baumbestand der gesamten Friedhofsanlage. Der Vorplatz der Alten Aussegnungshalle wird heute noch von sechs Eichen umrahmt.

